

Katja F.M. Wolf

Choreographie | Tanzvermittlung

www.katjafmwolf.com



WERKÜBERSICHT

UNWAHRSCHEINLICHE SZENARIEN III – DEIN DREHMOMENT

Spiralprojektion im Farbraum, vom Dialog über Raumvorstellungen und räumliche Dimensionen zur persönlichen Empfindung des drehenden Außenraums, Premiere 17. März 2010 am Forum Freies Theater Düsseldorf

UNWAHRSCHEINLICHE SZENARIEN II - BLACK & WHITE HEARING

Performance-Duett in Video-Installation über die Grenzbereiche von Imagination und Wahrnehmung, Premiere 04. 02. 2009 am Forum Freies Theater Kammerspiele Düsseldorf

BLACKMIRRORSOLO

Video-Performance, Musik: Esther Venrooy, Video: Christian Hiller, Preview 7./ 8.11.07, Premiere 18. März 08 an den Kammerspielen des Forum Freies Theater Düsseldorf

UNWAHRSCHEINLICHE SZENARIEN I – BLICK VON NIRGENDWO

Dance video audio lecture performance, UA 28. 03. 07 FFT Juta Düsseldorf, Koproduktion mit FFT Düsseldorf und Ringlokschuppen Mülheim/Ruhr

TREFFPUNKT 70 – eine bewegungsmeldung

Autobiografische Feldforschung mit Schauspiel, Tanz, Puppenspiel und Video
UA 1. 09. 2005 Im FFT Juta, Kooperation mit Forum Freies Theater Düsseldorf, Ringlokschuppen Mülheim/Ruhr und LOFFT Leipzig

WOLF TANZT

Multimediale Tanz- und Theater-Performance für vier Darsteller mit live Schlagzeug und Video-Projektionen, zeitgenössische Paraphrasen auf "Rotkäppchen"
UA 08.01.2004 tanzhaus nrw, Kooperation mit Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr

WOLF TANZT SOLO

Solo Performance inspiriert durch die Beschäftigung mit dem Rotkäppchen-Märchen unter Einsatz von live Video-Kamera und Projektion, UA 21.11.03 PACT Zollverein, Essen, Amsterdam und Köln (9.7.04)

VOGEL KOMMT

Tanztheater-Solo, Konzept und Choreographie: Katja F.M. Wolf
Uraufführung: 21.01. 2000 im tanzhaus nrw, seither in Nürnberg, Leipzig, Köln, Düsseldorf, Kopenhagen, London, Festival Cour des Capucins Luxembourg

PROMETHEUS 2000 - AD ULTIMO

Dritter Teil der Prometheus-Trilogie mit vier Protagonisten und achtköpfigem Chor
Choreographie/Regie/Bühne: K. F.M. Wolf, UA: 21.02.2002 im tanzhaus nrw

PROMETHEUS 2000 - HAUPTRUNDE IN DER ARENA

Zweiter Teil des Prometheus-Projekts. Choreographie und Mitwirkung, 60 Min., Premiere: 26.04. 2000 im tanzhaus nrw, Einladung zum off-balance Festival/Wettbewerb Marburg

PROMETHEUS 2000 - DAS VORSPIEL

Der erste Teil ihres Prometheus-Projekts. Konzept/Regie: Katja F.M. Wolf UA: 30.06. 1999

BRANDWELLE

Tanz-Quartett für drei Spielerinnen und einen Techniker, 20 Min., Werkstatt Bühne Düsseldorf 1997

BRENNE NEUE WELLE

Tanztheaterstück für sechs Personen (Komponistin und Designer sind als Figuren auf der Bühne), ausgehend von Szenen aus Jean-Luc Godards "Le mépris" und "Nouvelle Vague"
25 Min., EDDC Theater Arnheim 1997

LIEDER ANDERSWO

Musikalisches Szenario aus Schuberts "Winterreise", Duett mit Matthias Hermann, Violoncello, 10 Min., Tiefgarage der Werkstatt Düsseldorf 1996

STROMLINIE, NEUE WELT

Solo-Tanz und Videoprojektion, 10 Min., Werkstatt-Bühne Düsseldorf 1996

ROT

Szenische Solo-Improvisation, 20 Min., Werkstatt Bühne Düsseldorf 1996

TESLA`S CALLING

Performance im Kölnischen Kunstverein im Rahmen von "Palast der Künste 1995" in Kirk Woolfords interaktiver Installation, Köln 1995

ES IST ALLES WAHR

Performance in der Galerie E.&M. Fricke als Element der von Ute Jannsen organisierten, gleichnamigen Ausstellung, Düsseldorf 1995

WINTERSTÜCK, noch ein Loblied

Solo, Fortentwicklung von „Blut, Schweiss und Tränen“
30 Min., Werkstatt Bühne Düsseldorf 1995

BLUT, SCHWEISS UND TRÄNEN - ein Loblied auf Eros

Solo über die Liebe bei Platon, Kabarett/Show und die "vierten Wand" zwischen Publikum und Bühne, 25 Min., Bennington College (USA), Montpelier, Vt.(USA), Werkstatt Bühne Düsseldorf 1995

SOLO 2. GESTE:EMBODIMENT

Solo mit Zerlegung und Reversierung gestischen Bewegungsmaterials, Eigenkomposition der Bühnenmusik, 25 Min., Werkstatt Bühne Düsseldorf 1994

A NOTATIONAL FIGURE

Stück für vier BewegerInnen, Colourdripping-Aktion, Raumbeschreibung, 20 Min.
Arnheim 1994

SQUARE RELATIONS

Stück für eine Frau, ein Mann und einen Kontrabassisten, Stustaculum-Festival, München, 1993

CIRCLE`S INVOCATION

Stück für fünf TänzerInnen, Feuerwerk-Festival, München 1991

MITWIRKUNG IN PROJEKTEN (Choreographie / Performance)

DRUNTER UND DRÜBER

Dramaturgie für die Tanztheaterproduktion von Canan Erek, Premiere 25.10.2019 Uferstudio 14 Berlin

TAINTED

Vokalquintett neuer Musik komponiert von dem bildenden Künstler und Komponisten Hassan Khan im Auftrag des Festivals Märzmusik in Kollaboration mit der Savvy Contemporary Gallery 2018

DIE LEICHTE MATTIGKEIT EINES AZURBLAUEN HIMMELS

Regie für die Lecture Performance von und mit Nicole Hartmann, 48 Stunden Neukölln 2017

(UN)FOLD

Research zwischen Papier und Mensch, mit Antje Töpfer, Figurentheaterspielerin am FITZ! Stuttgart Sept./Okt. 2015

ENDSTATION ECHTZEIT

Choreographie für das spartenübergreifende Performance-Projekt von Yvette Coetzee u.a., Premiere 4. 7. 2009 Theaterdiscounter Berlin

RISIKO

Auftrag für Co-Regie und Choreographie des Jugendtheater-Stückes von John Retallack, Landestheater Linz, Premiere 16.10. 2008

MUSIC AND DANCE IN CONTRARY MOTION

Solo-Performance mit dem Kantor/Organisten Matthias Schmelmer zur Eröffnung des Berliner Orgelsommer Festivals, Musik: Philipp Glass, UA 29.06.2007 Heilig-Kreuz-Kirche Berlin-Kreuzberg

ROBINSON & CRUSOE

nach D'Introna/Ravichio, Inszenierung und Choreographie in Zusammenarbeit mit Renat Safiullin als Koproduktion des Düsseldorfer Jungen Schauspielhauses mit dem tanzhaus nrw, Premiere am 24.10.06

CENGIZ & LOCKE

Choreographie und Mitarbeit an der Inszenierung des Stückes von Zoran Drvenkar durch Frank Panhans am GRIPS Theater Berlin, Premiere am 02. 06. 2006

ELEKTRA – EIN DOGMA

Choreographie für die Inszenierung nach Hugo von Hoffmannsthal durch Andreas Döring am Jungen Theater Göttingen, Premiere am 25. März 2006

DIE LETZTE SHOW

Choreographie für die Inszenierung des Stückes von Lutz Hübner durch Frank Panhans am Düsseldorfer Kinder- und Jugendtheater des Schauspielhauses, Premiere am 03. 02. 2006

VERMUMMTE

Choreographie für die Schauspielinszenierung des Stückes von Ilan Hatsor durch Torsten Bischof am Jungen Theater Göttingen, Premiere am 10.03. 2005

EURYDIKE

Choreographie und Mitarbeit für die Inszenierung des Regisseurs Andreas Nathusius des Stückes von Sarah Ruhl, Premiere am Stadttheater Heilbronn am 18.12. 2004

DAS DSCHUNGELBUCH

Choreographie in Zusammenarbeit mit Marcus Grolle für die Inszenierung des Regisseurs Roland Hüve am Stadttheater Bielefeld, Premiere am 13.11. 2004

LADIES NIGHT

Choreographie der Bewegungen und Tänze in der Inszenierung der Textfassung von Roland Hüve nach

dem Filmerfolg "Ganz oder gar nicht" (The Full Monty") am Stadttheater Osnabrück, Premiere am 19.03. 2004

PARFOIS L'AMOUR ALPHAVILLE HANS LUKAS LEBT
Co-Regie, Textarbeit und Musikauswahl für das Tanz-und Theaterstück unter der Gesamtleitung von Marcus Grolle, Uraufführung am 13.02. 2003 im tanzhaus nrw

SCHLANGENGESÄNGE, SALOMÉ-FRAGMENTE
Part der Salomé in dem Tanztheater nach Oscar Wilde, inszeniert und choreographiert von Marcus Grolle, Uraufführung: 09.03. 2001 im tanzhaus nrw

WIE EINS ZUM ANDERN KOMMT
3 Tanzsoli und 3 Duette, Eleanora Allerdings & Der Bilderberg, UA 02.02. 2000, Tafelhalle Nürnberg

ACCESS TO IDOLS
Interaktives Tanztheater von Dance Alliance / Mary O'Donnell, tanzhaus nrw, 1999

SNAX-VARIATIONS
Improvisationen über ein Thema, Duett mit Alexandra Dederichs und Solo Katja F.M. Wolf, 22.-31.07.1999 im Festival de Theatre AVIGNON OFF

SNAX - ein Solo für Rita Merzbach
Choreographie und Tanz: Alexandra Dederichs, Dramaturgie / Regie: K. F.M. Wolf
Premiere: 04.06. 1999 im Kölner Stollwerk bei "tanz hautnah"

MACBETH
Part der Lady und Video in der Bearbeitung des Shakespeare-Stoffes von Marcus Grolle,
Premiere 24. Feb. 1999 tanzhaus nrw, Wiederaufnahme 26.- 29. 01. 2000

ROAR
Tanztheater unter der Leitung von Amy Hermann, Okt./Nov. 1998 an der Arizona State University in Phoenix, Arizona, USA

YOU, INFINITE
Tanztheater-Einrichtung in vier Räumen von Mary O'Donnells Company "Dance Alliance" tanzhaus nrw 1998

CREATION OF THE UNIVERSE
Tanz-und Video-Projekt von Eleanora Allerdings: Cirque des Variétés, Liège, Belgien 1997

RESPEKT
Multimedia-Theater von Renan Demirkan, Choreographie Mary Fulkerson O'Donnell,
E-Werk Köln 1997

FRAME GAME
Choreographie: Jaap Flier, Werkstatt-Bühne Düsseldorf 1997

MUSICA SECRETA
Choreographie/Regie: Angus Balbernie, Düsseldorf und Arnheim 1996

17 LANDSCAPES / HOUR
Gruppenstück, Choreographie von Mary O'Donnell, Arnheim 1994

GUERRILLA GROUP
Serie von ortsbezogenen Gruppenimprovisationen in Galerien und öffentlichen Räumen, Arnheim 94

REPLAY
Trio nach "Play" von S. Beckett, 15 Min., Arnheim 1994

VIDEO - Stücke und Installationen

Ab 1995 entstehen Videoarbeiten, die unabhängig vom Bühnenkontext als Kurzfilme oder Installationen konzipiert sind. So z.B. WIR ÜBER UNS von 1998, eine Video-Installation, in der acht Monitore übereinander arrangiert sind, die kanonartig je 10-minütige Selbstporträts von den acht Kollegen des ChoKol-Kollektivs zeigen. Durch eine fünfminütige Zeitverschiebung sind alle acht Personen gleichzeitig sichtbar und treten über den Betrachter, der zur "Schaltzentrale" wird, in simultanen Dialog.

Mit 'Stromlinie, Neue Welt' beginnt Wolf 1996, ihre Video-Arbeiten in den Rahmen von Performances zu integrieren. Zunächst entstehen Videostücke für Arbeiten der Kollegen, später auch für ihre eigenen Werke, die in der Performance verschiedene Funktionen erhalten, vom Bühnenbild über den Kommentator bis zum ‚Mitspieler‘. Mit BlackMirrorSolo (2007/08), das als performative Installation konzipiert ist, verortet die Choreografin ihre Videoarbeit im Kontext der bildenden Kunst als live art.

Chronologie

BLACKMIRRORSOLO

Video-Aufnahmen und - Einrichtung zusammen mit Christian Hiller, 2007

DER WIND WIRD UNS TRAGEN

Video-Einrichtung für das Jugendstück von Marcus Grolle mit JET am tanzhaus nrw, 2002

SCHLANGENGESÄNGE, SALOMÉ-FRAGMENTE

Mitarbeit an dem Bühnenvideo in der Inszenierung von Marcus Grolle, Uraufführung: 09.03. 2001 im tanzhaus nrw

MACBETH

Video-Einrichtung für die Inszenierung von Marcus Grolle, Premiere 24. Feb. 1999 tanzhaus nrw, Wiederaufnahme 26.- 29. 01. 2000

WIR ÜBER UNS

Video-Einrichtung für die Cho-Kol Reihe im tanzhaus nrw, S-VHS, 40 Min., 1998

UMZUG - wie ein tanzhaus wird

Video-Essay über die Umwandlung des ehemaligen Rheinbahndepots in das tanzhaus nrw, BetaCam, Farbe, 30 Min., 1998

THINK LOW

Videofilm, Projekt mit drei anderen VideokünstlerInnen, BetaCam, Farbe, 7 Min., '98

LEAVE ME ALONE

Musikvideo zu dem gleichnamigen Titel von New Order, VHS, Farbe, 3 Min., 1997

BRACHEN.ORTEN

Videofilm, Drehbuch, Kamera, Regie, Schnitt und Musik, VHS, Farbe, 19 Min., 1996

STROMLINIE, NEUE WELT

Solo-Tanz und Videoprojektion, 10 Min., Werkstatt-Bühne Düsseldorf 1996

Mehr Information, Texte, Doku- & Pressematerial >> www.katjafmwolf.com

Selected video trailers >> www.vimeo.com/katjafmwolf